



Gemeinde

Nachrichten

Dorf an der Pram



Amtliche Mitteilung An einen Haushalt P.b.b. Z.Nr.:36464L86U 19. Jahrgang – Nr. 146 Nov./Dez. 2000



Kindergartenbau mit Musikprobenraum kurz vor Fertigstellung

Am 28. Juni 1999 wurde mit den Bauarbeiten zum neuen Kindergartengebäude mit Musikprobenlokal begonnen. Nach nunmehr 16monatiger Bauzeit stehen die Bauarbeiten kurz vor der Fertigstellung.



Die Parkplätze und der Zugangsbereich werden gepflastert

Bis zum heutigen Tag betragen die bisherigen Baukosten, teilweise auch schon mit der Innenausstattung ca. 8,7 Mio. Schilling. Es wird noch einiges für die Ausstattung, Außengestaltung und Spielgeräte notwendig werden.



Die Eingangshalle des Kindergartens



Ein Gruppenraum mit den teilweise noch gestapelten Möbeln

Die Mitglieder des Musikvereines haben mit ihren Händen maßgeblich an der Gestaltung ihres neuen Heimes mitgewirkt.



Auch der Musikprobenraum geht der Vollendung entgegen

DIE NEUE SCHULKÜCHE

Rechtzeitig kurz nach Schulbeginn konnte der Kochbetrieb in der den heutigen Anforderungen und Hygienenrichtlinien entsprechend neu adaptierten Schulküche wieder aufgenommen werden.



INHALT

Flächenwidmungspl. Auflage 2	
Hauptwohnsitz	2
Winterdienst u. Gehsteige	3
Feuerbrand in Dorf	4
Gemeinde im Internet	4
Foliensammlung	4
Brandgefahren	5
Abfallabfuhrtermine 2001	6
Ärztendienst	11
Erdbebenschutz	15



Zu den bevorstehenden Feiertagen wünschen Ihnen der Bürgermeister mit allen Gemeindefunktionären und die Gemeindebediensteten ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gnadenreiches, friedvolles und erfolgreiches Jahr 2001.

Flächenwidmungsplan und Örtl. Entwicklungskonzept

Entsprechend den Bestimmungen des OÖ. Raumordnungsgesetzes 1994 wird mitgeteilt, dass nachstehend angeführte Kundmachung an der Amtstafel des Gemeindeamtes angeschlagen ist:

Kundmachung

Gemäß § 33 Abs. 3 Oö. Raumordnungsgesetz 1994, LGBl. Nr. 114/1993 i.d.g.F., wird kundgemacht, dass **in der Zeit vom 6. November 2000 bis 5. Dezember 2000** der Flächenwidmungsplan Nr. 2 für das gesamte Gemeindegebiet samt dem Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 1 beim Gemeindeamt Dorf an der Pram während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht aufliegt.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, ist berechtigt, während der Auflagefrist Anregungen oder Einwendungen beim Gemeindeamt einzubringen.

Der Bürgermeister:

Franz Hansbauer e.h.

Hauptwohnsitz

Wo ist eigentlich mein Hauptwohnsitz?

Er ist maßgeblich für die Volkszählung am 15. Mai 2001.

Für rund 85 % der Bevölkerung stellt sich diese Frage gar nicht, denn sie haben nur einen Wohnsitz, der dann natürlich der Hauptwohnsitz ist. Es sind also nur ungefähr 15 %, die zu Erholungszwecken oder berufsbedingt über zwei Wohnsitze verfügen. Und diese 15 % wecken zunehmend die Begehrlichkeit so mancher Gemeinde. Zählt doch jeder Bewohner mit Hauptwohnsitz für die künftigen Aufteilungen der Geldmittel unter den Gemeinden.

Der Begriff "Hauptwohnsitz" ist im § 1 Abs. 7 des Meldgesetzes folgendermaßen umschrieben:

"Der Hauptwohnsitz eines Menschen ist an jener Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, diese zum Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen zu machen; trifft diese sachliche Voraussetzung bei einer Gesamtbetrachtung der beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen eines Menschen auf mehrere Wohnsitze zu, so hat er jenen als Hauptwohnsitz zu bezeichnen, zu dem er das überwiegende Naheverhältnis hat."

Gerade um Studenten wird derzeit von den Universitätsstädten zum Teil auch mit unzulässigen Mitteln (bis hin zu illegalem Druck) geworben.

Da eine Gesamtbetrachtung aller beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen anzustellen ist, muss die Aufenthaltsdauer keinesfalls überwiegen, um einen Mittelpunkt begründen zu können. Z.B. *Sabine Heimat studiert schon länger in einer Stadt - sie hält sich dort auch rund 200 Tage im Jahr auf - verbringt aber nach wie vor jedes Wochenende und die Ferien (rund 160 Tage im Jahr) zu Hause bei den Eltern, wo sie Freunde hat und in den Ferien arbeitet.*

Sabine Heimat hat an beiden Wohnsitzen einen Mittelpunkt und kann daher ihren Hauptwohnsitz bei den Eltern behalten, da die gesellschaftliche Einbindung auch einen gewissen Stellenwert hat.

Bei völliger Gleichwertigkeit beider Wohnsitze kann die betroffene Person den Hauptwohnsitz frei wählen.

Selbstverständlich sind auch wir über jeden Bürger glücklich, der sich als "Dorfer" bekennt und für unsere Gemeinde - wenn auch nicht in der Größenordnung der Städte - Geldmittel zum Fließen bringt.



Aus dem Gemeinderat

6. Sept. und 24. Okt. 2000

Kindergarten- und Musikheimneubau

Mehrere Aufträge zur Errichtung und Ausstattung des Kindergarten- und Musikheimneubaues wurden vergeben.

Des weiteren wurde ein Gesamtfinanzierungsplan beschlossen der eine Bausumme von 13,711 Mio Schilling vorsieht.

Volksschul-Ausspeisung Sanierung

Für die Sanierung der Schulküche mit dem Ausspeisungsraum wurden mehrere Aufträge vergeben. Die Kosten hierfür belaufen sich nach den letzten Zahlungen und Auftragsvergaben auf etwa 1,9 Mio Schilling.

Stäßenbau

Für drei Siedlungsstraßen in Dorf, Pimingsdorf und Kumpfmühl wurde der Baubeschluss gefasst und wurden die Aufträge für die Errichtung vergeben. Zur Sanierung der

Oberhofer-Gemeindestraße wurde der Auftrag für Asphaltierungsarbeiten vergeben. Aus Kostengründen kann dies aber

in diesem Jahr nicht mehr realisiert werden.

Bedarfszuweisungsanträge

Für das Jahr 2001 wurden die 9 neuen Anträge auf Gewährung von Bedarfszuweisungsmitteln wie folgt gereiht.

1. Tanklöschfahrzeugankauf für die Feuerwehr Dorf an der Pram
2. Molkereigebäudeankauf
3. Gemeindestraßen- und Ortschaftswegebau sowie Sanierungen
4. Musikneueinkleidung
5. Gemeindebeitrag zur Pfarrhofrenovierung
6. Geh- und Radwegbau an Landesstraßen
7. Kanalerweiterung Bauabschnitt 03
8. Abdeckung des Abganges im ordentlichen Haushalt 2000
9. Kläranlageerneuerung des RHV

Bestellung einer Gleichbehandlungs-Koordinatorin und Gemeindejugendreferentin

Nach den Bestimmungen des OÖ.Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetz wurde Frau Erika Dollereder zur Gemeinde-Gleichbehandlungs-koordinatorin bestellt.

Mit den Aufgaben der Jugendbetreuung wurde Frau Edith Hansbauer als Gemeindejugendreferentin nunmehr mit Gemeinderatsbeschluss betraut.

Gastschulbeitrag

Für die Priv. Mädchenhauptschule Ried i.l. wurde ein freiwilliger Gastschulbeitrag für das abgelaufene Schuljahr genehmigt.

Flächenwidmungsplan

Für den Bereich Schatzdorf war noch die Änderung Nr. 48 zu beschließen, mit der im südlichen Bereich das Betriebsgebiet ausgeweitet wurde.

Fundgegenstände

Auf ihre Besitzer warten:

6 Fahrräder
1 Herren-Armbanduhr Marke Fossil
1 Handy der Marke NOKIA
mehrere Schlüssel

Die Verlustträger können sich im Gemeindeamt melden.

Gehsteige-Winterdienst

Im Ortsgebiet (verbautes Gebiet) haben die Grundanrainer gemäß § 93 StVO die öffentlichen Gehsteige und Wege samt dazugehörigen Stiegen in der Zeit von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr vom Schnee zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern bzw. zu bestreuen. Die Verpflichtung und vor allem die Haftung bleibt bei den jeweiligen vom Gesetzgeber bestimmten und betroffenen Verpflichteten, wenn auch die Gemeinde von Fall zu Fall die Gehsteige und Straßenstücke räumt.

Nachtragsvoranschlag 2000

Auf Grund des Ausfalles der Getränkesteuer konnte das ordentliche Budget für das laufende Jahr nicht mehr ausgeglichen werden.

A Ordentlichen Nachtragsvoranschlag:

		Voranschlag	Nachtragsvoranschlag
Einnahmen	S	13.624.000,00	S 13.701.000,00
Ausgaben	S	13.624.000,00	S 14.317.000,00
Abgang	S	0,00	S 616.000,00

B im Außerordentlichen Nachtragsvoranschlag:

Einnahmen	S	13.500.000,00	S 29.649.000,00
Ausgaben	S	6.314.000,00	S 23.531.000,00
Abgang/Überschuß	S	+7.186.000,00	S +6.118.000,00

Winterdienst und Schneezeichen - Aufstellung

Auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses werden seit Jahren auch die Ortschaftswege der Gemeinde Dorf an der Pram mit dem Schneepflug befahren.

Alle Grundanrainer und Interessenten werden daher wiederum eingeladen, an den Ortschaftswegen die notwendigen Schneezeichen vor Wintereinbruch zu stecken. Die Schneezeichen sind für den Schneepflugfahrer als Hilfe unbedingt erforderlich. Bei Nicht-



vorhandensein der Schneezeichen wird ein Ortschaftsweg, Güterweg usw. mit dem Schneepflug nicht befahren werden können. Gleichzeitig wird ersucht, Hindernisse, welche unmittelbar neben der Straße sind und voraussichtlich aus der Schneedecke nicht mehr herausragen werden, ebenfalls mit einem Pflock zu kennzeichnen. Desgleichen sind Randleisten an der Schneestange mit einer roten Zusatztafel ersichtlich zu machen. Die Vorderkante der roten Tafel soll senkrecht über der straßenseitigen Leistenkante sein.

Helfen Sie daher im eigenen Interesse mit und stecken Sie die Schneezeichen rechtzeitig und sorgen Sie

Gelbe Linie

Nach einer Besprechung mit Bewohnern der Ortschaften Außerjebing, Mitterjebing und Weigljebing, sowie Thalling und Parting wurde der Auftrag zur Überprüfung an das Planungsbüro weitergeleitet.

dafür, dass diese - aber auch an den übrigen Straßen - bis zum Frühjahr dort bleiben. Sollten Schneezeichen beschädigt oder zerstört werden, ist dies zu melden, bzw. hat der Beschädiger umgehend für die Wiederaufstellung zu sorgen.

Durch die unterschiedlichen Höhen in unserem Gemeindegebiet sind auch unterschiedliche Straßenverhältnisse anzutreffen. Bei Bedarf soll daher das Gemeindeamt oder der Streudienst verständigt werden (Tel. 8455 oder 0676/4895444).

Da der Winterdienst nicht überall zur gleichen Zeit sein kann, wird daher auch um Verständnis und Geduld gebeten. Vielleicht wäre es sogar möglich, dass gerade an exponierten Stellen und bei schwierigen Fahrverhältnissen dort und da jemand mit eigenen Geräten oder mit einer Schaufel mithilft. Oft würden einige Schaufeln Streusand die Situation erheblich verbessern.

Eine entsprechende Winterausrüstung am Fahrzeug (Winterreifen oder Schneeketten usw.) trägt viel zur Fahrtüchtigkeit bei. Außerdem hat jeder Straßenbenutzer seine Fahrweise den gegebenen Witterungs- und Straßenverhältnissen entsprechend anzupassen.

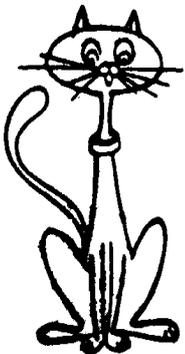
Austausch der alten Meldezettel

Die Gemeinde Dorf an der Pram hat im Jahr 1990 jedem Gemeindegänger zwei Meldezettel ausgedruckt und ausgehändigt. Da auf diesen Meldezetteln das Ausstellungsdatum aufscheint, werden diese bei verschiedenen Behörden als veraltet angesehen. Im Gemeindeamt wird jedem Gemeindegänger die Möglichkeit gegeben, diese Meldezettel zu bringen und sie gegen neue auszutauschen. Jeder bekommt die Anzahl von Meldezetteln unentgeltlich, die er zum Austausch bringt. Die neuen Meldezettel haben kein Ausstellungsdatum mehr.

Feuerbrand auch in Dorf an der Pram

Da auch im Gemeindegebiet von Dorf an der Pram ein Baum mit Feuerbrand befallen war, wurde das Gemeindegebiet von Dorf an der Pram von der Bezirksverwaltungsbehörde zur Befallszone erklärt.

Informationsschriften hierzu sind im Gemeindeamt erhältlich.



Glückwünsche für verschiedene Anlässe müssen auch wieder entfernt werden

In letzter Zeit verstärkt sich der Brauch, dass bei verschiedenen Anlässen (Geburt, Geburtstag) unterschiedliche Tafeln, Störche usw. von Freunden aufgestellt werden. Wir freuen uns mit den zu beglückwünschenden Personen, doch sollte nach einer gewissen Zeit daran gedacht werden, diese Tafeln, Plakate, Dosen oder Bodenbesprayingen wieder zu entfernen. Gerade Farbe auf der Fahrbahn führt verstärkt zu Ärgernissen.

Gemeinde im Internet

Die Gemeinde Dorf an der Pram hat eine neue Internet-Homepage.

In den letzten Monaten wurde sehr intensiv am Aufbau einer neuen Homepage im Internet gearbeitet. Alle Möglichkeiten sind derzeit noch nicht ausgeschöpft und es werden laufend weitere Informationen ergänzt. Wenn Sie die Möglichkeit haben, wird zu einem Besuch des Gemeindeamtes über Internet sehr herzlich eingeladen. Es stehen bereits einige Informationen zur Verfügung und z.B. wurden in Zusammenarbeit mit Gewerbebetrieben und Vereinen alle Veranstaltungen aufgenommen. Diese Termine kann Jedermann über Internet eingeben. Ebenfalls besteht die Möglichkeit per E-Mail Kontakt mit dem Gemeindeamt aufzunehmen.

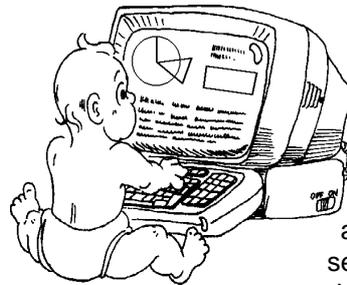
Homepage: <http://www.dorf.at>

E-Mail: gemeinde@dorf.ooe.gv.at

Für alle Interessierten und Vereinsverantwortlichen stellt die Gemeinde Dorf an der Pram am Montag,

27. November 2000 um 20:00 Uhr im Gemeindeamt die neue Internet-Homepage vor.

Es werden Möglichkeiten gezeigt, wie jeder einzelne dieses Angebot nutzen, bzw. dort auch Einträge vornehmen kann.



Noch eine ISG Wohnung frei

Für die zweite ISG-Wohnanlage in Dorf an der Pram die im nächsten Jahr bezugsfertig wird ist noch eine Wohnung frei.

Die freie Wohnung hat 59 m².

Bewerbungen können beim Gemeindeamt Dorf an der Pram oder direkt bei der ISG Ried im Innkreis eingebracht werden.

Fahrsilo- und Wickelfoliensammlung im Herbst 2000

Eine Sammlung von Fahrsilo- und Wickelfolien findet für die Gemeinde Dorf an der Pram am Donnerstag, 14. Dezember 2000 von 13:00 bis 16:00 Uhr bei Josef GERNER, Hohen-erlach 1 statt.

Bitte die Folien besenrein und trocken anliefern.

Altstoffsammelstelle - Sauberhalten

Die Altstoffsammelbehälter neben dem Bauhof in Dorf an der Pram werden in letzter Zeit sehr verunreinigt und es ergeht die Bitte an alle Gemeindegänger diese Sammelstelle sauber zu halten. Besonders bei den Altglascontainern liegen sehr viele Scherben und Glassplitter. Nicht sammelbare Materialien sind in ein Altstoffsammelzentrum zu bringen und sind nicht bei den Containern abzulagern. Illegale Ablagerungen sind verboten und strafbar. Künftig muss für diese verbotenen Ablagerungen zumindest mit Kostenersatzpflicht für die Reinigung und Entsorgung gerechnet werden.

Müllvermeidung durch Mehrwegsysteme

Die "Initiative mehrweg.at" will darauf aufmerksam machen, dass von seiten der Wirtschaft versucht werden soll mehr Mehrwegverpackungen zu erzeugen. Dies ist auch ein sinnvoller Umweltschutz. Da immer mehr Einwegverpackungen auf den Markt kommen fördern diese den Müllberg. Im Gemeindeamt Dorf an der Pram liegt eine Unterschriftenliste auf, in die sich alle eintragen können, die die Forderungen der "Initiative mehrweg.at" unterstützen.

Weiters liegen Flugzettel auf, in denen man die genauen Zielsetzungen und Forderungen nachlesen kann.

Steuerinformation

Die wichtigsten steuerrechtlichen Änderungen des geplanten Budgetbegleitgesetzes 2001

- Der allgemeine Absetzbetrag wird zwischen ATS 200.000,00 und 487.400,00 stärker eingeschliffen, sodass über dieser Grenze kein Absetzbetrag mehr zusteht.
- Der Pensionistenabsetzbetrag wird zwischen Monatsbruttopensionen von ca. ATS 20.000,00 und 26.000,00 ebenfalls auf Null eingeschliffen.
- Der Arbeitnehmerabsetzbetrag und der Grenzgängerabsetzbetrag wird von ATS 1.500,00 auf ATS 750,00 gesenkt. Gleichzeitig wird die Differenz zum bisherigen Absetzbetrag in Höhe von ATS 750,00 als zusätzliche Förderung zur begünstigten Pensionsvorsorge gemäß Steuerreformgesetz 2000 gewährt.
- Urlaubsabfindungen und Urlaubsentschädigungen, Vergleichsummen, Kündigungsentschädigungen und Nachzahlungen werden in eine Tarifbesteuerung überführt.
- Der Investitionsfreibetrag wird stichtagsbezogen mit 15. Dezember 2000 abgeschafft und daher sollten für das nächste Jahr geplante Investitionen noch vorgezogen werden.
- Bei Betriebsgebäuden wird die steuerlich maßgebende Nutzungsdauer von 25 Jahren auf 33 1/3 Jahre verlängert.
- Verrechenbare bzw. vortragsfähige Verluste werden nur noch mit 75% der Einkünfte wirksam. Demnach aus der Verrechnung bzw. dem Vortrag auszuscheidende Verluste gehen aber nicht verloren, sondern werden auf einen späteren Verrechnungszeitpunkt bzw. Vortragszeitraum verschoben.
- Rückstellungen, mit Ausnahme der Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen, sind nur noch mit 80% steuerwirksam.
- Die Steuerbemessungsgrundlage wird für Grundbesitz zum Zwecke der Erbschafts- und Schenkungssteuer mit dem Dreifachen des Einheitswertes angesetzt. Geplante Übergaben sollten daher noch heuer durchgeführt werden.
- Entsprechend der Anhebung bei der motorbezogenen Versicherungssteuer bei PKW, wird nunmehr auch die Kfz-Steuer für LKW angehoben.
- Absenkung der Grenze für die Steuerpflicht aus der Veräußerung einer Beteiligung von 10% auf 1%.
- Steuernachzahlungen und Steuergutschriften sollen ab 2001 mit 6% p.a. verzinst werden, wenn die Steuererklärungen erst nach dem gesetzlichen Abgabetermin (31.3. des Folgejahres) abgegeben wird.

Die Süd-Ost Treuhand Dorf lädt alle Interessierten zum Vortrag **“Das neue Steuerbelastungspaket zur Budgetsanierung 2001/2002”** am **20. November 2000, 18:00 Uhr** in den Veranstaltungssaal der Gemeinde Dorf an der Pram recht herzlich ein.

Brandgefahren zur Advents- und Weihnachtszeit

Brennende Kerzen an Adventkränzen und Christbäumen dienen der Besinnung und der Freude. Leider erhöhen sie jedoch auch die Gefahr von Bränden beträchtlich. Diese Gefahr ist umso größer, je älter das Weihnachtsgesteck, der Adventkranz oder der Christbaum ist. Ausgetrocknete Gestecke, Adventkränze oder Christbäume können „explosionsartig“ verbrennen, was nicht selten zum Verlust einer ganzen Zimmer- oder Wohnungseinrichtung führen kann.

Um Christbäume möglichst lange frisch zu halten, sollten sie

- bis zum Fest nicht in warmen Räumen aufbewahrt werden;
- am besten in Gefäße mit Wasser gestellt werden,
- nicht in der Nähe von Heizkörpern, Wärmestrahlern, Öfen usw. zur Aufstellung kommen.

Selbstverständlich ist auf sicheren Stand zu achten.

Kerzen müssen:

- stabil befestigt werden;
- so angebracht werden, dass sie

nicht zu dicht unter Zweigen brennen (dies gilt auch für Spritzkerzen);

- von oben nach unten angezündet und von unten nach oben gelöscht werden;
- solange sie brennen, immer beaufsichtigt werden.

Auf ausreichenden Abstand zu sonstigen brennbaren Gegenständen (z.B. Vorhänge) ist zu achten. Außerdem sollte für alle Fälle ein Eimer Wasser oder ein geeigneter Feuerlöscher bereitstehen.

ABFALLABFUHRTERMINE 2001

jeweils **MITTWOCH**

Mittwoch, 20. Dezember 2000 = letzter Abfuhrtermin für 2000

Do04. Jänner 2001	jeweils MITTWOCH	04. Juli 2001
Do18. Jänner 2001		18. Juli 2001
31. Jänner 2001		01. August 2001
14. Februar 2001		Do 16. August 2001
28. Februar 2001		29. August 2001
14. März 2001		12. September 2001
28. März 2001		26. September 2001
11. April 2001		10. Oktober 2001
25. April 2001		24. Oktober 2001
09. Mai 2001		Do 08. November 2001
23. Mai 2001		21. November 2001
Do07. Juni 2001		05. Dezember 2001
20. Juni 2001	19. Dezember 2001	

An diesen Tagen sind die Müllbehälter ab 6,00 Uhr früh am Abholplatz zu deponieren und mit einem Müllanhänger zu versehen.

Achten Sie bitte bei den Mülltonnen darauf, dass an diesen die entsprechenden Müllaschen (2001 - rosa Anhänger) angebracht sind. Eine nicht gekennzeichnete Mülltonne wird vom Müllabfuhrunternehmen nicht entleert.

Die kostenlose Sperrmüllabfuhr ist für Freitag, den 01. Juni 2001, vorgesehen. Der Sperrmüll ist für diesen Tag ab 5.00 Uhr früh neben der Fahrbahn zu lagern. Sperrige Abfälle sind Hausabfälle, die wegen ihrer Größe oder Form nicht im Hausabfallbehälter (Mülltonne) gelagert werden können. Nicht zum Sperrmüll gehören: Hausmüll (Müll, der in die Mülltonne gehört), Bauschutt, Wracks oder Teile von Kraftfahrzeugen und Maschinen - also Alteisen.

Gelber Sack - Abfuhrtermine 2001

Donnerstag, 30. November 2000 = letzter Abfuhrtermin für Gelbe Säcke 2000



Freitag, 12. Jänner 2001	Donnerstag, 09. August 2001
Donnerstag, 22. Februar 2001	Donnerstag, 20. September 2001
Donnerstag, 05. April 2001	Freitag, 02. November 2001
Donnerstag, 17. Mai 2001	Donnerstag, 13. Dezember 2001
Donnerstag, 28. Juni 2001	

An diesen Tagen sind die Gelben Säcke ab 5,00 Uhr früh am Abholplatz zu deponieren! Beachten Sie bitte, dass in den gelben Sack nur jene Stoffe kommen, die auf dem Sack selbst angeführt sind.

Müllabfuhr – Abgabe der restlichen Müllabfuhranhänger 2000

Aus Anlass des bevorstehenden Jahresabschlusses sind die Müllabfuhranhänger rechtzeitig abzurechnen. Sie werden daher wiederum ersucht,

die nicht mehr benötigten Müllabfuhranhänger **bis spätestens 4. Dezember 2000 zurückzugeben**, damit sie noch vor Jahresende in der Buchhal-

tung abgerechnet werden können. Heuer sind noch zwei Abfuhrtermine, bei denen Sie eventuell noch Müllabfuhranhänger benötigen – das sind Mi. 06. Dezember 2000 und Mi. 20. Dezember 2000.



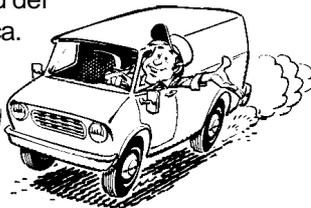
JÄHRLICHE MINDESTMENGE 9 MÜLLANHÄNGER. Eine spätere Rückgabe der Müllabfuhranhänger 2000 ist zur Verringerung der Müllabfuhrkosten 2000 nicht mehr möglich. Die neuen Abfallabfuhranhänger für das Jahr 2001 können bereits bezogen werden. Wiederum jährlich mindestens 9 Müllanhänger je Haushalt. Außerdem liegen die "Gelben Säcke" für 2001 mit dem dazugehörigen Informationsmaterial zur Abholung bereit.

Christbaumverkäufer gesucht

Vom 11. bis 23. Dezember 2000 sucht Herr Sumeder einen Christbaumverkäufer, auch Pensionist. Christbaum Sumeder, Kallham 69; Tel. 07733/6129, Handy 0664/2027884

Aushilfsfahrer

Die Fa. IPIZZA Handels GmbmH Österreich, Kallham 134 sucht zum ehesten Eintritt eine/n Aushilfsfahrer/in für 2 bis 3 Tage in der Woche. Führerschein B ist erforderlich (PKW mit Anhänger). Der Einsatzbereich ist Oberösterreich und Salzburg und während der Zeit von 03:30 Uhr bis ca. 09:00 Uhr früh.



Bewerbungen bitte bei Dietmar Weilharter, Kallham 134. Tel. 07733/6815 oder Handy 0676/538361

Die Fa. IPIZZA wird künftig im ehemaligen Molkereigebäude, Dorf 16 nach Umbauarbeiten die Produktion aufnehmen.

5000 l Ausdehnungsgefäß

Ein Ausdehnungsgefäß mit 5000 Liter Inhalt kann günstigst abgegeben werden. Näheres ist beim Gemeindeamt zu erfragen.

Granit-Türefassungen abzugeben

Vom alten Gemeindeamt sind noch Granittürefassungen vorrätig die nunmehr veräußert werden können. Interessenten mögen sich beim Gemeindeamt melden.

Ausbildung bei Leitz – der richtige Weg in die Zukunft!

Leitz – weltweit führender Hersteller von Werkzeugen für die maschinelle Holz- und Kunststoffbearbeitung – stellt auch 2001 wieder Lehrlinge ein.



Zum Eintritt ab August 2001 suchen wir Lehrlinge in den folgenden Lehrberufen:

**BÜROKAUFMANN / FRAU
TECHNISCHE (R) ZEICHNER (IN)
MASCHINENBAUTECHNIKER (IN)**

Schriftliche Bewerbung, Lebenslauf, Zeugnis der 8. Schulstufe und Foto senden Sie bitte bis spätestens 26. Jänner 2001 an Herrn Mag. Gumpinger



Leitz GmbH & Co KG, Vormarkt 80, A-4752 Riedau
Tel.Nr. 07764/8200-0, Fax-Nr. 07764/8200-111
e-mail: leitz@rie.leitz.org, http://www.leitz.org

Musikverein Dorf an der Pram

Internet: <http://linz.orf.at/gast/doppler/mv.htm>E-Mail: mvdorf@gmx.at

EINLADUNG

zur

Jahreshauptversammlung

am

Freitag, 17. November 2000, 19.30 Uhr

in der

Turnhalle der Volksschule Dorf an der Pram

- 1) Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
- 2) Tätigkeitsbericht des Schriftführers
- 3) Kassabericht
- 4) Rechnungsprüfung und Entlastung des Kassiers
- 5) Allfälliges

Anschließend (20 Uhr) findet ein Gemeinschaftskonzert der Jugendkapellen aus Dorf und Raab statt.

Die Jugendkapelle war kürzlich beim Konzertwertungsspiel des OÖ. Blasmusikverbandes in Zell an der Pram wieder sehr erfolgreich. Sie erreichte unter der Leitung von **Horst Griesmaier** einen "**Ausgezeichneten Erfolg**" und war mit 93 Punkten die **beste Jugendkapelle des Bezirks**.



Foto: Bezirkskapellmeister Dr. Rudolf Greiner und Bezirksobmann Franz Berger gratulieren Horst Griesmaier zum ausgezeichneten Erfolg.

Geschätzte Dorferinnen und Dorfer!

Unsere Pläne und Ziele die wir für die nächste Zeit gesetzt haben sind groß, sehr groß.

Ein wichtiges Ziel für unsere Gemeinschaft ist der **Einzug in das neue Probelokal**, das derzeit von der Gemeinde im Zuge des Kindergartenneubaues errichtet wird.

Wenn man von Plänen und Zielen spricht, dann sind wir natürlich in erster Linie bemüht alle Aufgaben, die eine Ortsmusikkapelle hat und die sich die Bevölkerung erwartet, immer positiv erledigen zu können.

Auf Grund der **Jubiläumsfeier** im nächsten Jahr (**125 Jahre MV Dorf**) haben wir viele zusätzliche Termine. Deshalb bitten wir alle, die die Musikkapelle zur Gestaltung ihres Anlasses wünschen, ihre **Termine** uns **rechtzeitig bekanntzugeben**, um Terminkollisionen zu vermeiden.

Das **Bezirksmusikfest** ist eines der größten Feste im Bezirk die im Jahresablauf abgehalten werden und wird sicher **Dorf an der Pram zum Mittelpunkt des Bezirkes**, wie auch der näheren und weiteren Umgebung werden lassen.

Man kann sich vorstellen, dass ein Fest von dieser Dimension sicher nicht vom Musikverein allein bestritten werden kann und bitten wir heute schon alle Dorferinnen und Dorfer um Mithilfe, um zum Gelingen dieses Großereignisses vom 6. bis 8. Juli 2001 in Dorf beizutragen.

Herzlichen Dank im Voraus.

KONZERTPROGRAMM

Jugendkapelle Dorf

Fanfare 2000	Kees Vlak
Carmen-Quadrille	Eduard Strauß, bearb. Franz Watz
Mravenecek-Polka	M. R. Procházka
Pops in the Spots	Arr. Roland Kernen
Ceremony-Marsch	Wim Laseroms

PAUSE

Jugendkapelle Raab

Eröffnungsfanfare	Karl Gerald
You'll be in my Heart aus der Filmmusik "TARZAN"	Phil Collins, bearb. Paul Murtha
Kleine Musicalouvertüre aus dem Kindermusical «Magic Moutain»	Fritz Neuböck jun.
Löffel-Polka	Antonin Boroicka, bearb. Gerald Weinkopf
Viva Cäcilia	Wim Laseroms
Great Movie Marches Bekannte Filmmelodien	John Moss

Gemeinschaftsstück

Disco Lives!	Johnnie Vinson
---------------------	----------------

Die Jugendkapellen freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen gute Unterhaltung!

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Terminplan Musikverein Dorf an der Pram 2001

3. März 2001, 20 Uhr	Jubiläumskonzert des Musikvereines
1. April 2001, 14.00 Uhr	Gedenk- und Dankgottesdienst
30. April u. 1. Mai 2001	Maianblasen
Mai 2001	Florianimesse der Feuerwehren
19. - 20. Mai 2001	Konzertwertung Bezirk Schärading
Mai 2001	Erstkommunion und Tag der Blasmusik
15. - 17. Juni 2001	Teilnahme am Musikfest Schildorn
22. - 24 Juni 2001	Teilnahme am Bezirksmusikfest Mehrnbach
Juni 2001	Bezirksmusikfest in Gallspach
6. - 8. Juli 2001	Bezirksmusikfest in DORF AN DER PRAM
23. September 2001	Pfarrfest

Ball der Oberösterreicher in Wien

Am 20. Jänner 2001 veranstaltet die Gemeinde Andorf mit den Gemeinden des Bezirkes Schärading den Ball der Oberösterreicher in Wien. Es wirken verschiedene Musik- und Tanzgruppen aus der näheren Umgebung mit. Alle jene die Interesse an einer Teilnahme an diesem Ball haben, können sich beim Gemeindeamt melden.

Einladung zum Adventkranzbinden und zur Gesteckfertigung

Die KFB Dorf lädt wiederum **viele fleißige Hände** zur Mithilfe beim Adventkranzbinden und zur Gesteckfertigung am Mittwoch, den 29. November 2000 um 13 Uhr sowie am Donnerstag, den 30. November 2000 um 13 Uhr in der Molkereihalle Dorf an der Pram ein.

Gebraucht werden:

Ziersträucher (Buchsbaum und Koniferen) Trockenblumen (soweit vorhanden) Klebepistole, Baumschere u. Messer.

Diese Produkte (auch Torten) werden beim Adventmarkt am Samstag, 2. Dezember 2000 im Gemeindefoyer ab 13 Uhr verkauft.

Nähere Auskünfte bei Pauline Schneiderbauer Tel. 6442.

Auf Dein Kommen freut sich die Leitung der KFB.

Allerheiligensammlung

Die alljährliche Friedhofsammlung zu Allerheiligen, die der Kriegsgräberfürsorge dient, wurde heuer wiederum von Karl Hochreiter, Schatzdorf 4 sehr erfolgreich durchgeführt. Sie brachte das stolze Ergebnis von S 6.129,90. Durch das milde Herbstwetter waren außerordentlich viele Friedhofbesucher zu verzeichnen.

ACHTUNG!!!

Am **16. November** gibt es ein **Interview** mit Kapellmeister Johann Doppler auf



RÜCKBLICK AUF DIE HERBSTSAISON 2000



Kampfmannschaft

Die Herbstmeisterschaft der Kampfmannschaft war geprägt von vielen Hochs, aber auch zahlreichen Tiefs. In der Endabrechnung reichte es daher nur zum 7. Tabellenplatz.

1. Kematen	24 Punkte	St. Marienkirchen - Dorf	3:2
2. Taufkirchen	23 Punkte	Dorf - Michaelnbach	4:2
3. Prambachkirchen	20 Punkte	Hofkirchen - Dorf	0:0
4. Peterskirchen	20 Punkte	Dorf - Bruck	4:1
5. Meggenhofen	19 Punkte	Dorf - Meggenhofen	1:2
6. Schlüsslberg	18 Punkte	Prambachkirchen - Dorf	0:4
7. DORF	16 Punkte	Dorf - Peterskirchen	2:3
8. Michaelnbach	14 Punkte	Schlüsslberg - Dorf	3:1
9. St. Marienkirchen	13 Punkte	Dorf - Taufkirchen	4:2
10. Pram	12 Punkte	Pram - Dorf	1:6
11. Hofkirchen	8 Punkte	Dorf - Kematen	0:2
12. Bruck	0 Punkte		

Bester Torschütze unseres Teams war „Youngster“ *Alexander Kanik* mit 8 Toren, gefolgt von Spielertrainer *Thomas Molnar* mit 6 Toren. Je 5 Treffer erzielten Kapitän *Günter Wilflingseder* und „Oldie“ *Andreas Zellinger*.

Reservemannschaft

Die Reservemannschaft konnte heuer ihr Potential zeigen und errang mit 10 Siegen und nur 1 Niederlage souverän den Herbstmeistertitel.

1. DORF	30 Punkte	St. Marienkirchen - Dorf	0:5
2. Prambachkirchen	24 Punkte	Dorf - Michaelnbach	6:1
3. Meggenhofen	21 Punkte	Hofkirchen - Dorf	1:4
4. Schlüsslberg	21 Punkte	Dorf - Bruck	6:1
5. Michaelnbach	17 Punkte	Dorf - Meggenhofen	5:2
6. Taufkirchen	16 Punkte	Prambachkirchen - Dorf	1:5
7. Hofkirchen	13 Punkte	Dorf - Peterskirchen	9:1
8. St. Marienkirchen	12 Punkte	Schlüsslberg - Dorf	4:3
9. Kematen	9 Punkte	Dorf - Taufkirchen	5:1
10. Bruck	7 Punkte	Pram - Dorf	0:9
11. Pram	4 Punkte	Dorf - Kematen	8:0
12. Peterskirchen	3 Punkte		

Überlegener Torschützenkönig wurde *Franz Hansbauer* mit 18 Toren, gefolgt von *Rudolf Schlosser* mit 10 und *Johann Gruber* mit 8 Treffern.

Trainingsbeteiligung

Insgesamt fanden heuer im Herbst 35 Trainingseinheiten unter der Leitung des neuen Trainers *Thomas Molnar* statt, wobei 51 verschiedene Spieler am Training teilnahmen. Am fleißigsten waren *Günter Wilflingseder*, der bei allen Einheiten dabei war, sowie *Rudolf Stelzhammer*, der nur ein einziges Mal passen musste.

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier der Sektion Fussball findet am Samstag, 9. Dezember 2000 um 20:00 Uhr im Gasthaus Schmid-Zauner statt.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

November - Dezember 2000

19.11.2000	Dr. Josef Reifeltshammer
26.11.2000	Dr. Klaus Löffler
03.12.2000	Dr. Franz Ortbauer
08.12.2000	Dr. Klaus Löffler
10.12.2000	Dr. Peter Mooseder
17.12.2000	Dr. Josef Reifeltshammer
24.12.2000	Dr. Walter Hofwimmer
25.12.2000	Dr. Peter Mooseder
26.12.2000	Dr. Mellita Gumpinger
31.12.2000	Dr. Wolfgang Ulbrich

Kinderlähmungsimpfung

Die nächste Impfung gegen Kinderlähmung findet am Donnerstag, 16.11.2000 um 15:00 Uhr in der Volksschule Dorf an der Pram statt. Zu dieser Impfung wurden nur noch diejenigen Kinder vom Gemeindeamt verständigt, welche bereits im Vorjahr mit dieser 3-teiligen Impfung begonnen haben. Laut Schreiben der BH Schärding werden in Zukunft Kinder, welche die Erstimpfung erhalten sollten, nicht mehr von der Gemeinde zu verständigen sein, da im Rahmen des Impfkongzeptes alle Kinder von den entsprechenden Hausärzten bzw. Kinderfachärzten zu impfen sind.

Blutspendeaktion voller Erfolg

Die heurige Blutspendeaktion des Roten Kreuzes war wieder äußerst erfolgreich. Insgesamt haben 75 Personen Blut gespendet. Im Frühjahr waren es 68 Personen.

Herzlichen Dank jedem einzelnen Spender und für die Bereitschaft zu helfen.

Urlaub des Gemeindearztes Dr. Mooseder

Vom 27.12.2000 bis 13.01.2001 hat unser Gemeindearzt Dr. Peter Mooseder, Riedau wegen Urlaub geschlossen.

Was heißt „bedingt genusstauglich“

Das Ergebnis eines Trinkwasserbefundes kann genusstauglich, bedingt genusstauglich oder genussuntauglich sein. „Bedingt genusstauglich“ kommt sehr häufig vor und sorgt fast immer für Verwirrung. Was steckt hinter diesem Begriff?

„Bedingt genusstauglich“ wird ausgestellt, wenn keine unmittelbare Gesundheitsgefahr vorliegt, jedoch

- technische Mängel oder eine
- Unter- bzw. Überschreitung von Grenzwerten vorliegt.

Einfach ausgedrückt bedeutet „bedingt genusstauglich“: Das Wasser hat zwar Trinkwassereigenschaften, jedoch ist eine Kleinigkeit nicht in Ordnung. Der Ursache dafür ist auf den Grund zu gehen. Mängel sind zu beheben.

Zwei Fälle von bedingt genusstauglichen Befunden kommen besonders häufig vor:

- pH-Wert: Im Granithochland (zB Mühlviertel) ist das Wasser von Natur aus sauer. Der pH-Wert ist niedrig. Je niedriger der pH-Wert, desto saurer ist das Wasser. Korrosionen können auftreten.

Wenn der pH-Wert niedriger als die empfohlene Untergrenze von 6,5 ist, wird der Befund als „bedingt genusstauglich“ beurteilt: Keine Gesundheitsgefahr, jedoch Unterschreitung eines Richtwertes.

Im allgemeinen stellt ein niedriger pH-Wert noch kein Problem dar. Man sollte jedoch überprüfen, ob Korrosionserscheinungen auftreten. Erst in solchen Fällen müssen Schritte unternommen werden.



Ein Brunnen mit undichtem Deckel. Die Folge „Bedingt genusstaugliches Trinkwasser“.

Foto: Zaussinger

Abhilfe schaffen Kunststoffleitungen oder in Einzelfällen Entsäuerungsanlagen.

- Bakteriologische Parameter: Eine gewisse Anzahl an Keimen ist im Trinkwasser zulässig. Das zulässige Maß wird durch die Richtzahl begrenzt. Wird diese überschritten, weist dies entweder auf eine zufällige Verunreinigung oder auf eine beginnende Verschmutzung hin.

- In der Praxis ist eine erhöhte Keimzahl zumeist auf bauliche Mängel zurückzuführen. Die Anlage und ihre Umgebung sind auf Verschmutzungspotentiale und bauliche Mängel hin zu überprüfen.

Die Mängel sind sodann (im eigenen Interesse) zu beseitigen. Weitere Informationen erhalten sie in der Broschüre „Die Sanierung von Brunnen und Quellen“ (Bestellung unter ☎ 0732/6902-239).

Christoph Zaussinger

KATASTROPHENSCHUTZ BEI ERDBEBEN

Schutzmöglichkeiten

Vor einem Erdbeben

Das Haus gut instand halten, vor allem stets für einen guten Bauzustand von Schornsteinen, Balustraden, Dachrinnen und dergleichen sorgen. Die Baunorm ÖNORM B 4015 beachten.

In der Wohnung schwere Möbel in der Wand gut verankern. Warmwasserspeicher gut befestigen. Über den Betten keine schwere Bilder oder Regale aufhängen.

Sichere Plätze in der Wohnung festlegen. Im allgemeinen sind diese Plätze in der Nähe von tragenden Wänden im Inneren des Gebäudes, unter Türstöcken, allenfalls auch unter einem stabilen Tisch (Schutz vor herabfallenden Deckenteilen).

Taschenlampe, batteriebetriebenes Radiogerät, die wichtigsten Dokumente, lebensnotwendige Medikamente und Erste-Hilfe-Utensilien an sicherer Stelle verwahren.

Mit der Umgebung vertraut machen. Die Lage des Hauptschalters für den elektrischen Strom und der Absperrventile für Gas und Wasser einprägen. Auch die Nachbarn darüber informieren.

Während eines Erdbebens

Im Haus weilende Personen sollen die schon früher ausgewählten Plätze aufsuchen und das Ende des Erdbebens abwarten. Die Nähe von Fenstern meiden.

Nicht ins Freie laufen.

Im Freien befindliche Personen sollen dort bleiben und einen Sicherheitsabstand zu Gebäuden und elektrischen Freileitungen einhalten, um nicht durch herabfallende Bauteile, wie Dachziegel, Schornsteine, Balustraden oder Leitungen gefährdet zu werden. Unter Sicherheitsabstand ist normalerweise 1/2 Gebäudehöhe zu verstehen. In engen Straßen, wie sie z.B. in Stadtzentren vorkommen, am besten den nächsten Hauseingang oder die nächste Hauseinfahrt aufsuchen.

Nach einem starken Erdbeben

Offene Feuer (Kamin, Kerzen etc.) löschen, den elektrischen Strom mit dem Hauptschalter ausschalten und die Haupthähne von Gas und Wasser schließen. Verletzte versorgen. Bauschäden überprüfen. Bei Einsturzgefahr mit Notgepäck das Haus umgehend verlassen.

Draußen Sicherheitsabstand zu Gebäuden einhalten, weil Nachbeben weitere Schäden verursachen können und Gebäudeteile herabstürzen können.

Radio einschalten und Instruktionen über das weitere Verhalten abwarten. Falls nötig, anderen Hilfe leisten.

Häuser und Wohnungen erst wieder betreten, wenn diese von Fachleuten als sicher bezeichnet wurden. Im Falle von Schornsteinschäden den Kamin vor dem Einheizen durch einen Rachfangkehrer überprüfen lassen.

Privatfahrten mit Kraftfahrzeugen und unnötige Telefonate (insbesondere mit "Handys") unterlassen, damit die Hilfsdienste nicht behindert werden.

TERMINE

16.11.2000	19:00 Uhr	Vernissage in der Raiffeisenbank Dorf an der Pram
17.11.2000	20:00 Uhr	JHV des Musikvereines und Jugendkonzert; Turnhalle der VS Dorf an der Pram
18.11.2000	20:00 Uhr	Landjugend - Jahrshauptversammlung; Gh. Schmid-Zauner
20.11.2000	18:00 Uhr	SOT - Herbstseminar
22.11.2000		KBW; Englischkurs, Gemeindeamt Dorf an der Pram
25.11.2000		Sparverein – Hinterndobl; Auszahlung; Gh. Kaltenböck
29.11.2000		KBW; Englischkurs, Gemeindeamt Dorf an der Pram
2.12.2000		Dorfer Adventmarkt
5.12.2000		JVP; Nikolausaktion
6.12.2000		KBW; Englischkurs, Gemeindeamt Dorf an der Pram
7.12.2000		Sparverein – Dorf; Auszahlung, Gh. Schmid-Zauner
9.12.2000	20:00 Uhr	Weihnachtsfeier der Union
9.12.2000		Mütterrunde; Besinnungstag im Franziskusheim; 9 bis 18 Uhr
13.12.2000	19:30 Uhr	Mütterrunde; Waldweihnacht
16.12.2000	20:00 Uhr	Landjugend; Weihnachtsfeier
24.12.2000		Landjugend; Weihnachtskindergarten
27.12.2000		JVP; Tagesschifahrt
5.1.2001	20:00 Uhr	Union Dorf, Sportlerball, Motto: "Love-Parade"; Gh. Schmid-Zauner
13. u. 14.1.2001		Wochenendschifahrt der Union

FÜR DIE RICHTIGE UND RECHTZEITIGE EINTRAGUNG VON TERMINEN IM VERANSTALTUNGSKALENDER IST DIE JEWEILIGE, VERANSTALTENDE ORGANISATION SELBST VERANTWORTLICH.

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Redaktion und Herausgeber: Gemeinde Dorf an der Pram ☎ 07764/8455
Herstellungs- und Erscheinungsort: 4751 Dorf a.d. Pram, Verlagspostamt: 4751 Dorf an der Pram
Gedruckt auf chlorfreiem Papier. **Redaktionsschluss: Jän./Feb. 2001: Montag, 8. Jän. 2001**

6. Dorfer Adventmarkt

Das Dorfer Kochbuch der Mütterrunde wird
nochmals aufgelegt und anlässlich des
Adventmarktes angeboten.

bei der Pfarrkirche Dorf an der Pram
am 2. Dezember 2000



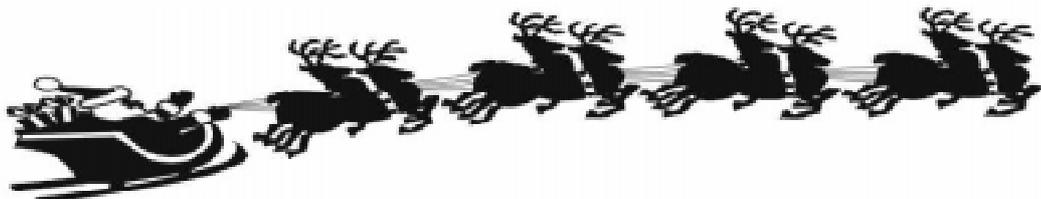
im Anschluss an die Adventkranzweihe um 14:00 Uhr
**Adventkränze und Gestecke der KFB werden bereits
ab 13:00 Uhr im Gemeindeamt verkauft**



Ca. 15 örtliche Gruppen beteiligen sich an dieser Veranstaltung und bieten ihre Produkte an, wie z.B.: Adventkränze und Gestecke, Adventkalender, Trockengestecke, lebende Christbäume, Bilder und Skulpturen, Mistelzweige, Nikolaussackerl, Musikkassetten und CD des Kirchenchores, Dorfer-Weihnachtsbillets, Zierkerzen, Kerzenständer, Geschenkpapier, Verpackungsmaterial, allerlei Basteleien, Laubsägevorlagen, Luftballon mit Adventgrüßen, Lebkuchen, Produkte der Bauernschaft wie Brot, Speck, Most, Seelenwärmer, Mageneinrenker usw., Getränke u. allerlei Leckerbissen.

**Verkauf erst nach der Adventkranzweihe!
Modelleisenbahnausstellung**

*Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für die Ausstattung
des neuen Kindergarten-Spielplatzes verwendet!*



Den Dorfer Adventmarkt umrahmen Darbietungen des
Kirchenchores der Musikkapelle und Jungbläser
um 15.00 und 16.00 Uhr